

Uniper

Universitäten erhalten Ökostrom

[09.07.2025] Ab 2026 beziehen vier Universitäten in Baden-Württemberg jährlich rund 86 Gigawattstunden Ökostrom von Uniper. Die Versorgung erfolgt über einen Dreijahresvertrag mit flexiblen Herkunftsnachweisen aus neuen Photovoltaikanlagen in Spanien.

Das [Land Baden-Württemberg](#) und das Energieunternehmen [Uniper](#) haben einen Liefervertrag über rund 86 Gigawattstunden Strom aus erneuerbaren Quellen pro Jahr geschlossen. Wie Uniper mitteilt, gilt die Vollversorgung für die Universitäten in Ulm, Mannheim, Hohenheim und Konstanz und läuft vom 1. Januar 2026 bis zum 31. Dezember 2028. Der Strom stammt aus neu errichteten Photovoltaikanlagen in Spanien, die über so genannte flexible Herkunftsnachweise direkt an den Verbrauch der Abnehmer angepasst werden.

Der Vertrag soll eine CO₂-arme und gleichzeitig planbare Stromversorgung für die beteiligten Hochschulen sicherstellen. Die Zusammenarbeit zwischen dem Land Baden-Württemberg und Uniper ist nicht neu: Bereits 2021 wurde ein Gasliefervertrag für die Universität Stuttgart unterzeichnet, der bis Ende 2026 läuft. Die neue Vereinbarung erweitert die Partnerschaft nun um eine weitere Komponente der Energiewende.

Die Universitäten verfügen teils bereits über nachhaltige Versorgungslösungen. So deckt die Universität Konstanz etwa die Hälfte ihres Strombedarfs durch eigene Blockheizkraftwerke, während die Universität Mannheim bereits seit 2012 ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energien bezieht. Die neue Lieferung von Grünstrom soll diesen Weg konsequent fortsetzen.

Uniper sieht in der steigenden Nachfrage nach CO₂-armer Energie eine klare Entwicklung. „Die Nachfrage unserer Kunden nach Ökostrom ist enorm gestiegen und wir freuen uns, dieser gerecht zu werden – immer mit dem Anspruch, Versorgungssicherheit und CO₂-arme Energie in Einklang zu bringen“, sagt Gundolf Scheweppe, Chief Commercial Officer Sales bei Uniper. Man begleite die Universitäten auf ihrem Weg zu einer besseren CO₂-Bilanz.

Grünstromverträge wie dieser gewinnen im Zuge der Energiewende an Bedeutung. Sie stabilisieren die Energiepreise, fördern Innovationen und reduzieren Emissionen – mit Vorteilen für Versorger und Abnehmer gleichermaßen.

(th)

Stichwörter: Photovoltaik | Solarthermie, Uniper, Baden-Württemberg, Universität Hohenheim, Universität Konstanz, Universität Mannheim, Universität Ulm